

„Keine Angabe“ - Keine Daten in Trier verfügbar! – Kommentar zum Datenhandel der Städte und Gemeinden:

In seinem interessanten Artikel „Jeder kann private Daten über Bürger abfragen“ vom 15.09.12 im TV wird man Bernd Wientjes unumschränkt zustimmen müssen, wenn er abschließend fordert, dass „das Datenschutzrecht auch für Gemeinden gelten muss“. Konkret heißt das: „Keine Herausgabe von Daten ohne ausdrückliche Zustimmung von Bürgern.“ (TV, 15.09.12) – Dazu gibt es eigentlich nichts mehr zu sagen, wäre da nicht in der beigefügten Tabelle über die Korrelation von Melderegisterauskünften einer Stadt und deren Einnahme eine kleine Lücke, in der es heißt: „Trier: Keine Angaben“ (ebd.)! – Das erstaunt doch sehr. Zumal in einer Zeitung, die einen eigenen Innenteil für die Stadt Trier besitzt und auf der Titelseite mit „Zeitung für die Stadt Trier“ wirbt, hier an dieser Stelle als einzige Stadt ohne Angaben aufzuwarten, ist peinlich. Der Informationsgehalt des Artikels tendiert so geradezu in Richtung: Null! - Wie spannend wäre ein Vergleich der Stadt Trier mit Wittlich gewesen, die bei 4200 Anfragen immerhin Einnahmen von 11259 Euro generiert. Bei Trier steht dagegen: „Keine Angaben“ – und somit keine Einkünfte!?

Das ist freilich nicht dem Journalisten anzulasten, der seine Information treuherzig veröffentlicht und dazu auch den „Sprecher der Stadt, Ralf Frühauf“ (ebd.) mit einem nichtssagenden Satzchen zitiert. Allerdings werden die entscheidenden Fragen in dem Artikel auch nicht gestellt:

Woran liegt es, dass einzig die Stadt Trier keine Angaben zum Thema gemacht hat? – Kann sie keine Angaben machen? Liegt es an der Verwaltung? Ist die Verwaltung etwa auch hier überfordert? Oder liegen keine Daten vor (was kaum glaubwürdig wäre!)? Und wenn, warum erhebt man sie nicht zu diesem Anlass? Oder will die Stadt Trier keine Angaben machen? Etwa weil sie das „Datenschutzrecht“ missversteht (- und hier nichts sagen will, obwohl sie des Weiteren ebenso wie andere Städte Angaben erteilt und dafür auch Einnahmen bezieht)? Wer entscheidet über die Weitergabe der Daten bzw. über die Auskunft an die Presse? Fragen über Fragen, die eins gemeinsam haben: Professionalität sieht anders aus. Null Informationen sagen im Zweifelsfall doch mehr aus!